



Helle & Leum und die Zuhause Sache

Herzlich willkommen im Kinderforscherzentrum HELLEUM, Berlin.

Helle und Leum sind die beiden Forschergeister und Maskottchen des HELLEUM.

Und fleißige Helferlein, wenn es um die Entwicklung der Angebote geht. Ohne sie gäbe es so manche Ideen, zu denen geforscht und entdeckt werden kann, nicht.

Folgendes ist also geschehen, dass die Hybridbroschüre **HELLEUM Zuhause** entstehen konnte:

Helle und Leum stecken in einem ungewöhnlichen Kostüm, sind kaum wiederzuerkennen. Durchsichtigen Plastikmantel, rosa Gummihandschuhe, himmelblauen Mundschutz und ein transparentes Gesichtsvisionär. Ebenso ihre Arbeit mutet seltsam an. Sie putzen! Scheuern, wienern, schrubben und wischen sämtliche Gegenstände in der Lernwerkstatt: Tische, Stühle, Küche, Wasserlandschaft, Türklinken und Messgeräte... alles wird penibel genau sauber gemacht, gar desinfiziert.

Warum? Auch im HELLEUM gilt die vorgeschriebene Corona-Hygieneregelung der Stadt Berlin. Die beiden Forschergeister wollen schließlich nicht, dass sich die Kinder oder deren Begleitung gegenseitig anstecken. Auch die Abstandsregeln werden von Helle und Leum umgesetzt, alle Stationen werden mindestens mit einem 2 Meter Radius gekennzeichnet.

Aber kaum streifen sie ihre Putzhandschuhe ab, um zufrieden ihr Werk zu betrachten, kommt die Meldung herein, dass ab sofort gar keine Kinder, keine Schulklassen und überhaupt niemand ins Kinderforscherzentrum kommen darf. Homeschooling heißt nun die Devise. Alle Kinder müssen von zuhause aus Schule machen. Digital! Alleine!

Helle ächzt: "Oweiha, die armen Kinder! Was machen wir denn nun?"

Leum überlegt fieberhaft: "Wie wäre es, wenn die Kinder schon nicht zu uns kommen können, wir zu ihnen gehen? Direkt ins Kinderzimmer?"

"Aber das dürfen wir doch gar nicht, auch wenn wir ForscherGEISTER sind..."

"Schon, aber ich meine ja auch nicht in echt. Lass uns digital erscheinen. Via Smartphone, Tablet oder Laptop mit ihnen ins Gespräch kommen, gemeinsam neugierig werden."

"Aber wie soll das denn gehen, Leum? Die haben doch gar keine Lernumgebung zuhause!"

“Doch, haben sie!”, meint Leum, “die ganze Wohnung ist eine Lernumgebung. Nur eben keine von uns vorbereitete. Aber, wie wäre es denn, wenn wir ihnen anhand von Impulskarten eine Motivation bieten, selbst tätig zu werden. Mit einer Materialliste und ...”

“Jaa! Tolle Idee!” Helle steuert seine Gedanken bei. “ ...und lass uns ein Filmchen drehen, welcher auf die Phänomene aufmerksam machen lässt, und neugierig, und...”

“... und anregt, es selbst zu erforschen. Wir zeigen den Versuch im Film, aber ohne Ergebnis oder Erkenntnis! Vielleicht können wir die Kindern auch dazu ermutigen, im Vorfeld eigene Vermutungen zu äußern, das könnten sie dann in einem Forschungsweg niederschreiben.”

“Super! Grandios! Auch ist es denkbar Fragen oder eigene Ideen und Erkenntnisse über ein Padlet uns und anderen mitzuteilen.”

“Äh!”, macht Helle, “was bitte ist ein Pätlett?”

Leum antwortet, das es sich hierbei um eine Online-Pinwand handele, da könnten Notizen, Fotos oder auch Filmlinks gepostet werden.

Und nicht nur in den Kinder-, nein auch in den Klassenzimmern kann diese digitale Lernwerkstatt besucht werden.

Noch lange grübeln die beiden Forschergeister über Details nach, und natürlich auch über einen passenden Namen für diese Sache. HELLEUM Zuhause ist geboren. Erst als digitales Angebot auf der HELLEUM Webseite, dann als gedruckte Broschüre zum Blättern mit weiteren Informationen, QR-Codes zur Verlinkung der Filmchen. Und ehe es sich die beiden versehen, gehen die Hybridbroschüren weg wie warme Semmel und die Nachfrage nach einer Fortsetzung ist groß.

Immerhin, die traurige Zeit ohne Kinder im HELLEUM nutzen die beiden aus, um weiterhin aktiv im Dienste der Kinder unterwegs zu sein.

Die zweite Broschüre zum Thema “Wasser marsch” ist auch schon fertig.

Wer also Interesse an einer oder mehreren Ausgaben hat, braucht nur anzurufen oder eine Mail zu schreiben.

Text: Holger Haas, 2021

